

JAHRGANG 23
AUSGABE 11

Helle Panke
KOPPEL
DUBBYO

DEZEMBER 2013



"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende, einige Veranstaltungen haben wir für Sie jedoch noch vorbereitet: Unter anderem das 9. Hermann-Henselmann-Kolloquium, das sich mit der Berliner Nachkriegsarchitektur beschäftigen wird. Aus Anlass des Berliner Antrages, die Karl-Marx-Allee und die Interbau 57 in die Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen, wird es um den architektonischen Wettlauf der beiden Weltsysteme vor einem halben Jahrhundert gehen.

Weiterhin haben wir drei "Geburtstagsveranstaltungen" im Programm: Am 4. Dezember begehen wir gemeinsam mit Peter Ruben den 80. Geburtstag des Philosophen. Drei Tage später widmen wir uns dem politisch nicht unumstrittenen Komponisten Richard Wagner und seinem 200. Geburtstag mit einer Nachmittagsveranstaltung im Max-Lingner-Haus. Und am 9. Dezember wäre Wolfgang Harich 90 Jahre alt geworden. Der Nachlass dieses kontroversen Philosophen schlummerte lange Zeit in Amsterdam und wurde jüngst von Andreas Heyer gesichtet und editiert. Wir werden die auf elf Bände angelegte Nachlassreihe vorstellen.

In diesem Jahr haben wir es geschafft, trotz der stark gekürzten öffentlichen Zuwendungen eine Vielzahl gut besuchter und inhaltlich breit gestreuter Veranstaltungen zu realisieren. Dies wurde auch durch die Solidarität zahlreicher Spender ermöglicht, die unsere Arbeit unterstützt haben. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken!

Wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin fördern möchten, können Sie gern den beiliegenden Überweisungsträger für eine Spende nutzen.

Kurz vor Jahresschluss veröffentlichen wir noch drei neue Publikationen, die aus unseren Veranstaltungen hervorgegangen sind. Sie finden die Hefte zum Bestellen auf den Seiten 7 und 8.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Passend zum Jahresende und zum 200. Geburtstag Richard Wagners hat uns Ansgar Lorenz ein Titelbild gezeichnet. Viele weitere Bilder von ihm finden Sie im Internet unter www.ansgarlorenz.de

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin

Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger/Konrad Hempel

Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Dort können Sie sich auch in unseren Newsletter eintragen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Dezember 2013 (Januarausgabe)

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin

BLZ: 100 100 10

KTO: 601764104

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE11 1001 00100601 7641 04

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

VERANSTALTUNGEN – DEZEMBER 2013

03112113

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

ÜBER LEIDER IMMER NOCH AKTUELLE WARNUNGEN

Alexander Mitscherlich über die "Unfähigkeit zu trauern" und die "Herstellung der Dummheit"

Mit Büchern über die "vaterlose Gesellschaft" und die "Unfähigkeit zu trauern" hatte sich der Psychoanalytiker Prof. Dr. Alexander Mitscherlich gemeinsam mit seiner Ehefrau Margarete in den sechziger und siebziger Jahren in die Debatte um demokratische Verantwortung eingemischt.

Mit seiner Rede über die "Herstellung von Dummheit" bedankte er sich in der Paulskirche für die Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels. Bis heute ist diese Rede ein wichtiges Lehrstück.

Referentin: Ilsegrit Fink

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

03112113

DIENSTAG 19:00 UHR | RECHTSEXTREMISMUS IN EUROPA

SKANDINAVIENS EXTREME RECHTE

Einblicke in vermeintlich tolerante Gesellschaften

Den skandinavischen Ländern eilt der Ruf toleranter, sozial ausgewogener und gut funktionierender Gesellschaften voraus. Im Schatten dieser Perspektive hat sich aber ein immenser Rechtsruck vollzogen. Parteien der extremen Rechten erreichen hier Wahlergebnisse, welche im Vergleich zu Deutschland um ein Vielfaches höher sind.

Spätestens der Massenmord von Anders Behring Breivik in Norwegen zeigt, welches mörderische Potenzial die extreme Rechte in den skandinavischen Ländern hervorbringen kann. So groß das Entsetzen über seine Tat ist, so weit verbreitet sind in Skandinavien Fragmente seiner Gedankenwelt.

Referent: Tobias Alm (Herausgeber des Sammelbands "Rechtspopulismus kann tödlich sein! Entwicklung und Folgen des Rechtsrucks in Skandinavien")

Moderation: Fabian Kunow

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Antifaschistischen Infoblatt

Kosten: 2,00 Euro

Ort: k - fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin

04112113

MITTWOCH 18:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

DIALEKTIK – ARBEIT – GESELLSCHAFT

Peter Ruben zum 80. Geburtstag

Im Tätigkeitskonzept von Kant bis Hegel wurde die Frage nach dem Subjekt-Objekt-Problem idealistisch beantwortet: Die Objekte werden vom Subjekt gesetzt, Dinge erscheinen als Verdinglichungen ideellen Tuns. Bei Peter Ruben wurde dieses Konzept materialistisch aufgehoben, indem er, Marx folgend, in der Arbeit die Tätigkeit des Subjekts bestimmt sieht und sie in ihrer kategorial dreigliedrigen, aus Subjekt, Arbeitsmittel und Objekt bestehenden Struktur herausarbeitete.

Peter Ruben, der jetzt seinen 80. Geburtstag begeht, hat auf verschiedenen Gebieten der Philosophie und Sozialtheorie gearbeitet. Etlisches, das in der DDR diskutiert wurde, ist historisch erledigt, vieles aber unabgeholten.

Darüber diskutieren: Prof. Dr. Rainer Schwarz, Dr. Manfred Laueremann, Dr. Oliver Schlaudt und Prof. Dr. Peter Ruben

Moderation: Dr. Erhard Crome

Eine gemeinsame Veranstaltung von Helle Panke und Berliner Debatte Initial e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05112113

DONNERSTAG 19:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

DOROTHEA WÜSTEN-KOEPPEN (1893-1974)

Malerei, Zeichnungen und Keramik aus vier Jahrzehnten

Einige Ölgemälde und Keramikarbeiten, eine ganze Reihe von Aquarellen und Zeichnungen sowie vier Kindergeschichten gehören zum Nachlass der am 8. November 1893 in Ketzin/Havel geborenen Dorothea Wüsten-Koeppen.

Nach dem Schulabschluss war sie von 1914 bis 1916 als Lazarettpflegerin tätig. Es folgt eine einjährige Arbeit als Stenotypistin und anschließend die Ausbildung zur Malerin in München, Düsseldorf und Berlin. 1923 geht sie nach Görlitz. In einem Jahrbuch der dortigen Künstlerschaft reimt sie: "Hab jetzt in Görlitz eine Bleibe, wo ich die Töpferkunst betreibe, die Plastik und die Malerei. Manchmal verdiene ich was dabei." Hier lernt sie den Maler, Kupferstecher und Schriftsteller Johannes Wüsten kennen, beide heiraten 1926. Es folgen Jahre intensiver künstlerischer Tätigkeit und zunehmender politischer Aktivität. Beide werden Mitglied der KPD und müssen 1934 bzw. 1935 nach Prag emigrieren. Dorotheas Weg führt sie 1939 nach London. Aus beiden Exilorten sind Zeichnungen und Aquarelle erhalten geblieben. 1946 kehrt Dorothea Wüsten-Koeppen nach Berlin zurück. Sie arbeitet und malt weiter und sorgt für die Veröffentlichung der literarischen und bildkünstlerischen Arbeiten von Johannes Wüsten, der 1943 im Zuchthaus Brandenburg starb.

Anlässlich der 900-Jahrfeier von Görlitz wird Dorothea Wüsten-Koeppen 1971 zur Ehrenbürgerin der Stadt ernannt. Drei Tage nach ihrem 81. Geburtstag stirbt sie 1974 in Berlin-Pankow. Am Schlosspark 14 war ihre letzte Adresse.

Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2014 zu sehen.

Einführung: Inga-Arnold Geierhos (Görlitz), Thomas Wüsten (Berlin)

Musik: Lydia Wunderlich (Violine, Weimar)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04

07112113

SONNABEND 15:00 UHR | RÜCKKEHR & KULTURELLER AUFBRUCH

REAKTIONÄR, REVOLUTIONÄR, NEUTÖNER

Zum 200. Geburtstag Richard Wagners

Wohl kein anderer Komponist des 19. Jahrhunderts hat bis heute eine so stark polarisierende Wirkung wie Richard Wagner. Viele verbinden mit Wagner allein die Untiefen der deutschen Ideologie: Nationalismus, Antisemitismus und die Sehnsucht nach einem Führer. Andere weisen dagegen auf radikale Zweifel, ja eine Verzweiflung an der bürgerlichen Welt hin, die ihre Versöhnung nur in einer nachbürgerlichen, auf Liebe gegründeten Welt der Freien und Gleichen finden kann. Diese höchst disparate politische Einschätzung bestimmt bis heute auch die Würdigung des Künstlers Richard Wagner. Die einen, da sie um seinen Antisemitismus wissen, wollen die Qualitäten seiner Opernkunst ignorieren. Die anderen, die den Opernkomponisten aus guten Gründen schätzen, drücken sich gern um den problematischen ideologischen Gehalt seines Werks. Diese Strategien der Vermeidung des Widerspruchs schaden einer vernünftigen Würdigung Wagners bis heute, vor allem aber schaden sie dem eigenen Denken.

Referent: Dr. Olaf Miemiec

Moderation: Birgit Pomorin

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

09112113

MONTAG 19:00 UHR | LITERATUR UND GESELLSCHAFT

"AN DER IDEOLOGISCHEN FRONT"

Vorstellung der "Nachgelassenen Schriften" zum 90. Geburtstag Wolfgang Harichs

Am 9. Dezember wäre Wolfgang Harich 90 Jahre alt geworden. Anlässlich seines Geburtstages wollen wir die neu publizierten Werke seiner "Nachgelassenen Schriften" vorstellen. Die insgesamt elfbändige Edition erscheint seit 2013 und soll 2015 abgeschlossen werden. Im Oktober dieses Jahres erschien der Band "An der ideologischen Front. Hegel zwischen Feuerbach und Marx", der die Reihe eröffnet. Er enthält die wichtigsten Texte Wolfgang Harichs über Hegel, darunter die bisher unbekanntenen Manuskripte seiner Hegel-Vorlesungen von 1951 und 1956. Der Herausgeber spricht in seinem Vortrag über das Verhältnis von Harich und Georg Lukács.

Referent: Dr. Andreas Heyer (Herausgeber der "Nachgelassenen Schriften" Wolfgang Harichs)

Begrüßung: Alexander Amberger (Helle Panke)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

10112113

DIENSTAG 14:00 UHR | SENIORENKLUB

"WIE KRIEG ICH FRIEDEN"

Jahresabschlussveranstaltung

Ein Programm für die Vernunft und gegen den Krieg mit Marlis und Wolfgang Helfritsch.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

10112113

DIENSTAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

AUFRÜSTUNG ALS KRISENLÖSUNG?

Die EU vor dem Rüstungsgipfel am 19./20. Dezember 2013

Im Dezember 2013 sollen die Weichen für eine noch stärkere EU-Militarisierung gestellt werden – angefangen von einem Ausbau der Rüstungsindustrie bis hin zu einer Ausweitung der Optionen für Militär- und Polizeieinsätze.

Über die Pläne der EU-Staats- und Regierungschefs und linke Alternativen zu einer imperialistischen EU-Politik wird Dr. Alexander Neu, Mitglied des Deutschen Bundestages für die Fraktion DIE LINKE und langjähriger sicherheitspolitischer Referent der Fraktion, berichten.

Referent: Dr. Alexander Neu, MdB

Moderation: Martin Hantke

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16112113

MONTAG 10:00 BIS 17:00 UHR | 9. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM

KOEVLUTION DER MODERNE|KARL-MARX-ALLEE UND INTERBAU 1957

Der Berliner Antrag für die deutsche Tentativliste des UNESCO-Weltkulturerbes

An keinem anderen Ort der Welt hat die politische Konfrontation zwischen Ost und West so deutliche Spuren in Architektur und Städtebau hinterlassen wie in Berlin. Die Konkurrenz der beiden konträren Gesellschaftssysteme führte bereits vor dem Mauerbau 1961 zu einem einzigartigen Wettstreit in Städtebau und Architektur. Über einen Zeitraum von mehr als zwanzig Jahren entstanden im ständigen Wechselspiel von Bau und Gegenbau nach Plänen renommierter Architekten beider Seiten einzigartige Wohnquartiere und Stadtensembles.

Im Osten entwickelte sich an der Stalinallee ein dekorativer, regionaler Historismus (repräsentativer Boulevard mit "Wohnpalästen" und markanten Torplätzen), im Westen wurde mit der Interbau 1957 demonstrativ an die Internationale Moderne nach den Grundsätzen der Charta von Athen angeknüpft (aufgelockerter, durchgrünter Stadtgrundriss mit Wohnscheiben und Zeilenbauten verschiedener Maßstäbe). Während sich die DDR nach sowjetischem Vorbild Anfang der 1950er Jahre von der architektonischen und städtebaulichen Moderne abwandte, um keine zehn Jahre später, wiederum nach sowjetischem Vorbild, mit der Industrialisierung des Bauwesens nach und nach zu ihr zurückzukehren, vertrat der Westen lange Jahre uneingeschränkt das Konzept der "aufgelockerten und gegliederten Stadt".

ReferentInnen: Dr. Andreas Henselmann, Michael Müller, Monika Herrmann, Matthias Rudolph, Dr. Thomas Flierl, Dr. Dagmar Tille, Dr. Andreas Butter, Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Dr. Irma Leinauer, Prof. Dr. Gabi Dollf-Bonekämper, Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert, Prof. Dr. Annette Menting, Dr. Christoph Bernhardt, Prof. Dr. Paul Sigel, Manfred Kühne, Matthias Rudolph, Dr. Bernd Hunger, Dr. Werner Pues, Prof. Dr. Jörg Haspel

Moderation: Dr. Thomas Flierl, Wolfgang Kil, Katrin Lompscher, Johanna Schlaack, Volker Hassemer

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hermann-Henselmann-Stiftung, dem Bürgerverein Hansaviertel e.V., dem Corbusierhaus e.V. in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, dem Landesdenkmalamt Berlin, der Akademie der Künste Berlin und Die Allee e.V.

Unter der Schirmherrschaft des Senators für Stadtentwicklung und Umwelt Michael Müller

Kosten: 12,00 Euro / ermäßigt 5,00 Euro (inklusive Versorgung)

Um Anmeldung wird gebeten: info@hermann-henselmann-stiftung.de

Ort: bcc am Alexanderplatz, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin

06

BEI ANDEREN GELESEN

02112113

MONTAG 10:00 BIS 18:00 UHR | KONFERENZ

DIE LINKE UND DIE NATION

Mit: Heinz Vietze, Dr. Erhard Crome, Dr. Gundula Ludwig, Prof. Dr. Peter Porsch, Dr. Detlef Nakath, Prof. Dr. Gáspár Miklós Tamás, Dr. Boris Buden; Dr. Holger Politt, Dr. Mario Kölling, Prof. Dr. Raimund Krämer, Gabriele Zimmer (MdEP), Prof. Dr. Peter Brandt, Thomas Händel (MdEP), Dr. Monika Runge (MdL)

Veranstalter: Michael-Schumann-Stiftung, RLS, RLS Brandenburg, Linksfraktion B'burg und WeltTrends e.V.

Anmeldung unter RLS Brandenburg, Tel. 0331 – 81704-32, E-Mail: info@bbg-rls.de

Ort: Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, Am Neuen Markt, Potsdam

11112113

MITTWOCH 18:00 UHR | LINKES ASIENFORUM

SOZIALE BEWEGUNGEN IN INDIEN

Referentin: Elina Fleig

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Seminarraum 1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

11112113

MITTWOCH 19:30 UHR | FEATURE

DEUTSCHE ARCHITEKTEN UNTER STALIN

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

PUBLIKATIONEN

REIHE "PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE"

Heft 30: Kritik nach Kant. Foucaults und Adornos "gute Endlichkeit"

Von: Matthias Rothe, Berlin 2013, 40 Seiten

INHALT

Vier Vorbemerkungen

1 Das Denken der Beschränkung und die Möglichkeit von Kritik

2 Das Projekt gute Endlichkeit

3 Das Historische Apriori [Foucault]

3.1 Vorrang der Struktur

3.2 Historisierung des Transzendentalen: das Schema

3.3 Denken des Außen: das Ding an sich als Kommendes

3.4 Politik: die Grenze und die Freiheit als Überschreitung

4 Selbstnegation des endlichen Geistes (Adorno)

4.1 Vorrang des Objektes

4.2 Pragmatisierung des Transzendentalen: Deduktion

4.3 Das Denken des Innen: Das Intelligible als Erscheinung

4.4 Politik: Bestimmte Negation und Freiheit als Spur

5 Kritik diesseits von Kant

Bibliographie

Heft 182: "Erbschaft dieser Zeit"? Ernst Bloch und seine Moskauer Kontrahenten 1935/36

von Dieter Schiller, Berlin 2013, 40 Seiten

INHALT

- Die Frage
- Das Buch
- Die Resonanz
- Der Streit
- Schlussgedanken

Heft 183: Bringt Freihandel allen Völkern Wohlstand? Neoliberaler Missbrauch von Ricardos Theorem der komparativen Vorteile im Interesse des wirtschaftlich Stärkeren

von Christa Luft, Berlin 2013, 40 Seiten

INHALT

- Wozu Beschäftigung mit einem fast 200 Jahre alten Theorem?
- Biographische Daten Ricardos
- Außenhandel und Reichtum der Nationen
- Das Freihandelstheorem
- Ricardos Annahmen und die Gegebenheiten der Gegenwart
- Befunde in der Euro-Zone
- Missbrauch des Lehrsatzes durch neoliberale Politik
- Deutsches Außenhandelsmodell nicht verallgemeinerbar
- Gesamtwirtschaftliche Wirkungen von Freihandel
- Einige Schlussfolgerungen

Auf unserer Homepage finden Sie **mehr als 360 weitere Titel**, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben.

Bitte beachten Sie auch das umfangreiche antiquarische Angebot auf unserer Homepage.



ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

Bitte senden sie mir das Programm der "Hellen Panke" künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____